

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 30

Artikel: Fieriengedanken eines Kunstbegeisterten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450474>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feriengedanken eines Kunstbegeisterten.

Lieber Nebelspalter!

Ich sitze im Graubündnerland und hüpfte von Berg zu Berg zwischen Sonnenschein und Regenwetter, also ganz in der Situation des Zürcher Stadttheaters, dessen Einnahmen sich auch zwischen Sonnenschein und Regenwetter bewegen, wobei der Sonnenschein durch die auswärtigen Ensemblegästespiele herbeigeführt wird. Da manchem diese Gastspiele schon als zuviel des Guten erscheinen, bin ich auf einen genialen Einfall gekommen. Wie wäre es, wenn Reinhardt sich mit dem Theater an der Wien verbinde und z. B. Macbeth mit Musik von Lehár, Sall und Nedbal zur

Aufführung brächte? Bei Reinhardt können ja die Schauspieler und Schauspielerinnen alle singen. Schwierigkeiten gibt es ja überhaupt bei Reinhardt nicht. Wegener als Macbeth, Werner Kraus als Banquo, die Körner als Lady und die Eysold, die Heims und die Terroin als Hegen. Zuerst spielt Richard Strauß als Ouvertüre mit dem Meininger Orchester "Banditenstreiche" von Suppé; im ersten Zwischenakt Nikisch mit dem Gewandhausorchester Variationen von Ochs "Kommt ein Vogel geflogen"; und im zweiten Zwischenakt Weingartner mit den Wiener Philharmonikern Potpourri über schottische Dudelsacktänze. Dann beginnt das Stück, die Hegen sehen Macbeth und Banquo zu Pferde kommen und singen das Schöne

Terzett mit dem Refrain: "Ein Kavallerist war auch dabei." Die Lady Macbeth singt als Entrée: "Ich bin eine anständige Frau." Nach dem Mord des Königs Duncan reicht Macbeth seiner Frau beide Hände zu einem Ringelreihen und singt mit ihr das Kinderduett aus der "Dollarprinzessin": "O Gott, wie sind wir brav."

Banquo ist über die Tat entzückt, verliebt sich in die Lady und singt: "So lang's noch solche Frauen gibt, ist Schottland nicht verloren."

In der neuen Bearbeitung bleibt natürlich Macbeth am Leben, ebenso Banquo, den er aber aus Gemeinheit zum Reichskanzler macht und mit dem Gesang "Vilma o Vilma" versöhnt Madame Macbeth das Volk, sorgt

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

ZÜRICH
:: Stadttheater ::
Geschlossen.

Pfauentheater
Geschlossen.

Corso-Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Der Opernball
Operette in 3 Akten von Victor Léon und Hugo v. Waldberg. Musik von Richard Heuberger.

Hotel am Bellevueplatz
Zum goldenen Stern
Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal
Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266
Besitzer: J. HUG.

Restaurant
Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nähe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder.
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Hotel Albula
Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrl.

BAUER'S HOTEL POST
BEIM HAUPTBAHNHOF 1662
BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Hotel und Restaurant HENNE
am Rüdenplatz
nächst Rathaus
Altbekanntes Familien-Restaurant!

Vornehmstes Familien-Café am Platze	Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match	Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Amerik.-Drinks
Grand Café Odeon		
Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten	Zürich Telephon Nummer 1650	Rendez-vous d. Fremdenwelt
Neuer Inhaber: B. May & Sohn		

Falkenstein
Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
B. Schmid - Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Weinstube z. Strauss
Café - Restaurant
Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59
Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom Produzenten
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere
Otto Hohl
Vertreter von Heinr. Hengeler, Baar, Weinpflanzer in Algier.

Rigi Wiener-Café u. Weinstube
Seefeldstr. 44 + Nähe Corso
Heimelig, neu und elegant eingerichtet!
1777 Inh.: A. Kollmann.

Klein's Café-Restaurant
Schlauch
Eingang: Obere Zäune und Münstergasse.
Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn.

Grand-Café „Astoria“
Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder
Grässtes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Café-Restaurant z. Zähringer
Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller ff. Hürlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
1452 Inh.: HEINRICH HUBSCHMID.

+ Zum großen Hirschen +
Kuttelgasse 8, nächst Bahnhofstrasse
Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant!
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!
E. Figi.

Vegetarierheim Zürich
Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit.
1678 Inh.: A. Hiltl

daß das Stück schließen kann mit dem Rundgesang: „So ein Bauer, Bauer, Bauer, Bauer.“ — Probatum est!

Ihr sonst ganz gesunder Anakreon.

Amerikanisches

Der New-York-Globe-Trottel enthielt jüngst ein Inserat folgenden Inhaltes:

„Wie heize ich mit einem Streichholz eine große Stube? Preisgekrönte Arbeit von Professor Benzon. Preis 10 Dollars.“ University Street 10 a 17b.

Da ich mir klar mache, daß für zehn Dollars Auslagen ein großes Geschäft zu machen sei, wenn ich die epochemachende Erfindung in der kohlenarmen Schweiz verbreiten könnte, so pumpte ich mir die zehn Dollars

und sandte sie an Professor Benzon. Ich erhielt nach 14 Tagen die Broschüre mit dem englischen, französischen und italienischen Sensurstempel versehen und war entzückt, meine gepumpten zehn Dollars auf solch eigenartige Weise angewandt zu haben. Um den Lesern des „Nebelspalter“ in uneigennütziger Weise eine ebensolche, wenn auch billigere Freude zu bereiten, will ich versuchen, die Methode Prof. Benzon klar zu machen. In seiner Broschüre fängt er mit der Steinzeit an und hört mit der Entflammung Amerikas im Weltkriege auf. Er zeigt die verschiedenen unrationellen Holzarten und bringt seine Idee zuletzt in folgende gedrängte Resolution zusammen:

„Man schalte in einem Ofen Papier, Holz

und Kohle in genügender Menge aufeinander, entzünde sodann vorsichtig ein Streichholz, halte es an das Papier und man wird die große Stube heizen.“

Germann Strahl



Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider
Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Zu allen im Matzgaußrütti bei Baffnium am Pariser vorzüglich

Verbringen Sie den SOMMER-ABEND im
Grand Café „de la Paix“, Sonnenquai
Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie
ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacées
American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes
Buffet — Telefonruf für Tischbestellung Nr. 890
Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

PILATUS Langstrasse
ZÜRICH 4
Vorzügliches Konzert- u. Speisehaus
G. Schwab-Müller.

**Seppli Huber's
Restaurant Belvédère**
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Vegetarisches Speise-Restaurant
„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)

Täglich reiche Auswahl, schmackhaft zubereitet und leicht verdauliche Speisen
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

Restaurant „Meyerei“
Ecke
Münsterstrasse 8 — Spiegelgasse 8

Original-Holländer-Stübli
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Fallstaff
Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Drahtschmidli. Schönster und
grösster Garten
der Stadt Zürich

Staubfrei, direkt an der Limmat hinter d. Landesmuseum.
Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Diners
und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima
Weine, Spezialität: Walliser. Prima Hürlimann-Bier.
Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

Restaurant „Krokodil“
Langstr. Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hürlimann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St. Annahof. 1602
Marke B.A.S.A. Schachtel à 1 Fr.
Alleinversand durch die Schwanen-Apotheke Baden (Aarg.) 1426



**Spanische Weinhalle
zur Glocke** Glockengasse 9
Telefon Nr. 1864
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI

WienerCafé SCHIFF
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
Inhaber: H. ANGER.
1725

Palmhof Zürich 6
Universitätsstr. 23
Gut bürgerlicher Mittag- und Abendtisch in Pension!
1657

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier - Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle
für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 K. Fürst

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof
Gehensverlest und best besuchte Lokalitäten
Auswahlreiche Küche — Laisonspezialitäten — Eigene Wiener-Conditionen